



Kino in der Pumpe / Kommunales Kino Kiel

Programm / Oktober / 2019

vier Programme zum Tag der Deutschen Einheit – Diskussion mit Roland Jahn (Stasi-Unterlagenbehörde)
Cinemare > CatVideo-Fest | neu in Kiel: Das Kapital im 21. Jahrhundert > M. C. Escher > Celebration

1	DI	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel The Remains – Nach der Odyssee Nathalie Borgers · A 2019 · 90 Min · Doku	20 ³⁰	neu in Kiel Heute oder morgen Thomas Moritz Helm · D 2019 · 94 Min
2	MI	keine Vorstellung	18 ³⁰	zum Tag der Deutschen Einheit Film und Diskussion zum Thema „Aufwachen im Überwachungsstaat“ Gespräch mit dem Bundesbeauftragten der Stasi-Unterlagenbehörde Roland Jahn		
3	DO	13 ⁰⁰ zum Aktionstag der Naturheilkunde Der mit dem die Erde spricht mit Hans Hansen · D 2018 · 52 Min	16 ⁰⁰	zum Tag der Deutschen Einheit Bis an die Grenze – Der Blick a. d. Mauer Gerald Grote, Claus Oppermann · D 2012 · 95'	18 ⁰⁰	zum Tag der Deutschen Einheit Heimat ist ein Raum aus Zeit Thomas Heise · D/A 2019 · 218 Min
4	FR	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Celebration Olivier Meyrou · F 2019 · 74 Min	20 ³⁰	neu in Kiel CatVideoFest 2019 internationale Kurzfilme · 2019 · 72 Min · OmU
5	SA	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Celebration Olivier Meyrou · F 2019 · 74 Min		keine Vorstellung
6	SO	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	zum Tag der Deutschen Einheit Novembertage Marcel Ophüls · BRD/SH/GB 1990 · ca. 120 Min	20 ³⁰	Wunschfilm Once Upon a Time ... in Hollywood Q. Tarantino · USA 2019 · 161 Min · OmU · FSK 16
7	MO	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Celebration Olivier Meyrou · F 2019 · 74 Min	20 ³⁰	Wunschfilm Once Upon a Time ... in Hollywood Q. Tarantino · USA 2019 · 161 Min · OmU · FSK 16
8	DI	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Celebration Olivier Meyrou · F 2019 · 74 Min	20 ³⁰	Wunschfilm Once Upon a Time ... in Hollywood Q. Tarantino · USA 2019 · 161 Min · OmU · FSK 16
9	MI	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Celebration Olivier Meyrou · F 2019 · 74 Min	20 ³⁰	30. Geburtstag Mädchenhaus Kiel/Lotta e.V. #Female Pleasure Barbara Miller · CH/D 2018 · 97 Min
10	DO	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
11	FR	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
12	SA	13 ³⁰ 16 ⁰⁰ Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Das Familienfoto Cecilia Rouaud · F 2019 · 99 Min	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
13	SO	16 ⁰⁰ neu in Kiel CatVideoFest 2019 internationale Kurzfilme · 2019 · 72 Min · OmU	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
14	MO	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
15	DI	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
16	MI	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Dunkel, fast Nacht Borys Lankosz · PL 2019 · 114 Min
17	DO	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'		keine Vorstellung
18	FR	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'		keine Vorstellung
19	SA	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'		keine Vorstellung
20	SO	17 ⁰⁰ neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'	20 ³⁰	neu in Kiel Der Glanz der Unsichtbaren Louis-Julien Petit · F 2018 · 102 Min
21	MO	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	30. Geburtstag Mädchenhaus Kiel/Lotta e.V. Bonnie & Bonnie Ali Hakim · D 2019 · 90 Min	20 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'
22	DI	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Born In Evin Maryam Zaree · D 2019 · 96 Min · Doku	20 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'
23	MI	17 ⁰⁰ wieder im Programm Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Born In Evin Maryam Zaree · D 2019 · 96 Min · Doku	20 ³⁰	neu in Kiel Das Kapital im 21. Jahrhundert J. Pemberton, Th. Piketty · F/NZ 2019 · 103'
24	DO	17 ⁰⁰ Cinemare – Int. Meeresfilmfestival der Naturfilmponier Jean Painlevé 5 Filme aus dem Werk Painlevés	19 ⁰⁰	Cinemare – Int. Meeresfilmfestival Wild Caribbean und drei weitere Kurzfilme	21 ⁰⁰	Cinemare – Int. Meeresfilmfestival Mare Amarum und zwei weitere Filme
25	FR	Donnerstag 24. Okt 2019, 18:30 – Galerie Luca tanzt leise Philipp Eichholz · D 2016 · 69 Min	18 ³⁰	Film und Diskussion Afrodeutsches Leben in Kiel Filmvorführung mit anschließendem Gespräch		keine Vorstellung
26	SA	13 ³⁰ 16 ⁰⁰ Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Die Frau des Nobelpreisträgers Björn Runge · S/USA 2019 · 101 Min	18 ³⁰	neu in Kiel Born In Evin Maryam Zaree · D 2019 · 96 Min · Doku		keine Vorstellung
27	SO	17 ⁰⁰ neu in Kiel M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit Robin Lutz · NL 2018 · 80 Min	18 ³⁰	Psychoanalyse und Film 24 Wochen Anne Zohra Berrached · D 2016 · 103 Min	20 ³⁰	neu in Kiel The Whale and the Raven Mirjam Leuze · D/Kan 2019 · 106 Min · OmU
28	MO	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel The Whale and the Raven Mirjam Leuze · D/Kan 2019 · 106 Min · OmU	20 ³⁰	neu in Kiel Der Glanz der Unsichtbaren Louis-Julien Petit · F 2018 · 102 Min
29	DI	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel The Whale and the Raven Mirjam Leuze · D/Kan 2019 · 106 Min · OmU	20 ³⁰	neu in Kiel Der Glanz der Unsichtbaren Louis-Julien Petit · F 2018 · 102 Min
30	MI	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel The Whale and the Raven Mirjam Leuze · D/Kan 2019 · 106 Min · OmU	20 ³⁰	neu in Kiel Der Glanz der Unsichtbaren Louis-Julien Petit · F 2018 · 102 Min
31	DO	keine Vorstellung	18 ³⁰	neu in Kiel The Whale and the Raven Mirjam Leuze · D/Kan 2019 · 106 Min · OmU		keine Vorstellung

Kino in der Pumpe – Kommunales Kino Kiel
Haßstraße 22 / 24103 Kiel
Tel: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49
kino@diepumpe.de / www.diepumpe.de
facebook.com/kinopumpekiel
twitter.com/kino_pumpe / instagram.com/kino_pumpe

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V. und der AG Kino e.V.
Kinoteam: Dr. Eckhard Pabst (verantwortlich), Kirsten Geißelbrecht, Zara Zerbe
Gestaltung: Fliegende Teichen, Berlin

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung
Preise: Euro 7 / ermäßigt 6 / Kinder 4
Zehnerkarte: Euro 65 / 55 / alte Zehnerkarten noch gültig
Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1

Vorschau – A **TNT ORIGINAL** und 40 Jahre Pumpe präsentieren:

4BLOCKS

Marvin Kren, Oliver Hirschbiegel, Özgür Yıldırım. D 2017-18. 13 Folgen in zwei Staffeln. FSK 18. Mit Kida Khodr Ramadan, Frederick Lau, Veysel, Ludwig Trepte, Sami Nasser

Sie gehört zu den aufregendsten Erzählungen des deutschen Fernsehens überhaupt: die von TNT produzierte Serie 4BLOCKS. Bislang erschienen zwei Staffeln, am 7. November 2019 geht die dritte und TNT produzierte Serie 4BLOCKS. Vorher lädt die Pumpe noch einmal zu einer Gesamtschau der ersten 13 Folgen ein! Aus Anlass des 40. Geburtstages der Pumpe zeigen wir am Freitag 1. November die komplette erste Staffel (Folge 1-6 ab 19:00 Uhr), am Sonntag 3. November die komplette zweite Staffel (Folge 7-13 ab 16:00), und für alle, denen es Freitag zu spät wird und Sonntag zu früh anfängt, zeigen wir am Samstag 2. November Folgen 6 und 7 (ab 17 Uhr).

Die Handlung kreist um den libanesischen Clan der Hamadis in Berlin, seit 25 Jahren leitet und kontrolliert den Drogenhandel rund um den Kotti in Kreuzberg. Aber: Behörden und Polizei halten nicht länger still, eine gezielte Razzia hat den Clan empfindlich gestört. Latif, der das Drogengeschäft organisiert, muss für lange Zeit ins Gefängnis, und so muss Toni die Geschäfte leiten. Nach Meinung seines brutaleren Bruders Abbas macht er das viel zu vorsichtig, lässt sich von der Konkurrenz auf der Nase herumtanzen. Und plötzlich taucht Vince wieder auf – ein Freund aus alten Tagen, der rasch zu Tonis engstem Vertrauten wird. Während Toni seine Familie in die Legalität führen will, bringt Abbas den Clan mit seinen Kurzschlussreaktionen immer weiter in die Schusslinie der unerbittlichen Ermittler...

1. bis 3. Nov. 2019



Zum Tag der Deutschen Einheit

Film und Gespräch: Aufwachsen im Überwachungsstaat

Was können wir aus der Vergangenheit der DDR lernen und welche Verantwortung tragen wir für unsere Demokratie? **Eine Diskussion mit dem Bundesbeauftragten der Stasi-Unteralagenbehörde Roland Jahn und der Bundestagsabgeordneten Luise Amtsberg.**

Freie Meinungsäußerung und freiheitliche Rechte – was uns heute als selbstverständlich erscheint, war den Menschen in der DDR nicht zugestanden. Kritische Bemerkungen über die Regierung oder auch nur ein politischer Witz konnten die Bürger*innen in Gefahr bringen. Roland Jahn und Luise Amtsberg berichten vom Leben und Aufwachsen in einem totalitären Regime und diskutieren mit dem Publikum über das Erbe der Diktatur für das wiedervereinigte Deutschland. Als Gesprächsimpuls zeigen wir den vielfach beachteten Kurzfilm

Zur Klärung eines Sachverhalts

Sören Hüper, Christian Prettin. D 2008. 14 Min. Mit Josef Heynert, Julia Brendler DDR 1985. Der Wirtschaftsingenieur Jürgen Schulz steht kurz vor einer Beförderung, seine Frau erwartet ihr erstes Kind. Da erleidet der im Westen lebende Schwiegervater einen Schlaganfall, und die kleine Familie erwägt, einen Ausreiseantrag zu stellen – ein damals legitimer Vorgang. Zur Klärung eines Sachverhalts wird Jürgen in die Stasibehörde einbestellt und einem perfiden Verhör unterzogen... Der Film verarbeitet einen authentischen Fall, stellvertretend für ca. Tausende ähnlicher Vorgänge. **Mi 2.**

Bis an die Grenze – Der private Blick auf die Mauer

Gerald Grote, Claus Oppermann. D 2012. 95 Min.

„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ – so diktierte es Walter Ulbricht am 15. Juni 1961 der internationalen Presse in die Feder. Fast auf den Tag genau zwei Monate später zogen Tausende von Arbeitern die Mauer hoch und riegelten das Staatsgebiet der DDR gegen den Westen ab. Familien wurden zerrissen, Paare getrennt, Menschen eingesperrt. Und die Berliner und ihre Besucher hielten das Fassbare auf Foto und Film aus nächster Nähe fest. Diese einmaligen Privatfilme, die bis dahin noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt worden sind, helfen uns, ein weitere Bild der Ereignisse zu erfassen. Die beiden norddeutschen Filmemacher Claus Oppermann und Gerald Grote haben aus mehr als 250 Filmen und 50 Stunden Rohmaterial von privaten Filmer*innen aus Deutschland, Österreich und den USA ein emotionales Werk produziert. **Do 3.**

Heimat ist ein Raum aus Zeit

Thomas Heise. D/A 2019. 218 Min.

Thomas Heise entfaltet in seinem essayistischen Dokumentarfilm die Geschichte seiner Familie und entwirft damit notwendiger Weise auch ein Bild deutscher Geschichte. Die Oberfläche seines dreieinhalbstündigen Werkes ist denkbar schlicht: Der Filmemacher selbst liest Briefe seiner Großeltern und Eltern vor, während die Kamera über Landschaften streicht. Der Anfang liegt bei Heises Großvater Wilhelm, der durch die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges zum Kommunisten wurde und später eine Wiener Jüdin heiratete, die im Holocaust einen Großteil ihrer Familie verlor. Sein Vater Wolfgang war in der DDR Professor für Philosophie, korrespondierte mit Christa Wolf und Heiner Müller, setzte sich für Regimekritiker ein und wurde dadurch selbst von Regime getadelt. Über dreieinhalb Stunden liest Heise selbst mit sonorer Stimme aus Briefen seiner Verwandten vor, oft unspektakuläre Briefe, in denen sich die historischen Verwerfungen ihrer Zeit nur andeuten. In einer der beklemmendsten Szenen des Films rollt 20 Minuten eine Liste mit Namen ab. 19. Oktober 1941 ist auf ihr vermerkt, an diesem Tag begann die Deportation der Wiener Juden, und die schier endlos lange Auflistung stellt uns die unvorstellbaren Ausmaße der Vernichtung vor Augen. **Do 3.**

Novembertage

Marcel Ophüls. BRD/SH/GB 1990. Interviewpartner u.a. Egon Krenz, W. Momper Neugierig geworden durch die Freude, die die Fernsehbilder am 9. November 1989 ausstrahlten, kehrte Marcel Ophüls ein Jahr später an den Ort des Geschehens zurück, um mit den damals gezeigten Menschen zu sprechen. In seiner unbeschwertten Annäherung an das Thema interviewt Ophüls konsequent Machthaber, Mitläufer, Funktionäre und Widerständler – und solche, die zufällig dabei waren, als die deutsche Geschichte ins Rollen gekommen ist. Durch Ophüls’ scharfsinnige Art, Fragen zu stellen, werden ironisch die Antworten von Lügnern entlarvt. Also keine vorgeblich objektive Sicht, sondern ein Kaleidoskop persönlicher Ansichten. Damit ist *Novembertage* auch heute eine Erfrischung im behäbigen Jahrestagsgeschäft der Medien. **So 6.**

neu in Kiel

Celebration

Olivier Meyrou, F 2019, 74 Min.

In diesem Dokumentarfilm gewährt Olivier Meyrou intime Einblicke in den Lebensabend der Mode-Ikone Yves Saint-Laurent. 2001 nimmt die körperliche Gesundheit des Designers zusehends ab, was ihn dennoch nicht von seiner Obsession mit neuen Kreationen abhalten kann. Die Arbeit an seiner letzten Kollektion und damit seinem Vermächtnis steht im Fokus des Films, ebenso das facettenreiche Verhältnis Saint-Laurents zu Pierre Bergé, seinem Geschäftspartner und Lebensgefährten. Bergés Einfluss auf den lebenslang von Drogensucht und psychischen Problemen geplagten Künstler zeigt sich als ambivalent, da Bergé ihn gleichermaßen beschützt wie isoliert und kontrolliert. Meyrou präsentiert zudem Aufnahmen früherer Lebensabschnitte Saint-Laurents und vervollständigt so das Porträt eines öffentlichkeitsscheuen Ausnahmekünstlers, welches von seinem Schaffen ebenso wie von seinen Dämonen erzählt. Nachdem der Uraufführung 2007 veraufigte Bergé, dass *Celebration* nicht in die Kinos gelangte. Nun erscheint diese neu bearbeitete Version. **Fr 4. – Mi 9.**

CatVideoFest 2019

Kurzfilme. 2019. 72 Min. Mit Mirza, Minka, Mieze, Mulle, Mikesch u.v.a.

Die Erde ist bekanntlich ein ganz furchtbarer Ort, an dem es sich nur aushalten lässt, wenn man regelmäßig ins Kino geht oder aufYoutube Katzenvideos guckt. Unsere liebsten lebenserhaltenden Maßnahmen verknüpft das CatVideoFest, das es in den USA schon seit einigen Jahren gibt, auf eine sehr kluge und eigentlich auch ziemlich naheliegende Weise: Jedes Jahr stellen die Festivalmacher*innen aus unzähligen Stunden eingereicherter Filme, Animationen, Musikvideos und natürlich den klassischen Internetfilmen eine Compilation der schönsten Katzenvideos zusammen. Die Vorführungen der Veranstaltung finden in Kinos auf der ganzen Welt statt und ein Teil der Erlöse wird an lokale Organisationen für den Schutz von Katzen und ihr Wohlergehen gespendet. **Fr 4. + So 13.**

M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit

Robin Lutz. NL 2018. 80 Min. Erzählerstimme: Matthias Brandt

„Ich bin kein Künstler. Ich bin Mathematiker!“, stellt Maurits Cornelis Escher klar, als ihm Musiker Graham Nash seine Bewunderung ausdrücken will. Für Anerkennung hat der geniale Grafiker und Zeichner keine Antennen. Über Fanpost schüttelt er verwundert den Kopf, illegale Nachdrucke ärgern ihn, an der Titelstory des Time Life-Magazins über ihn interessiert ihn das Honorar mehr als die Ehrung an sich, und als Mick Jagger anfragt, ob die Stones eine seiner Zeichnungen als Plattencover nutzen dürfen, verbittet er sich die Anrede mit Vornamen... Neben vielen kleinen Anekdoten überzeugt der Film mit der Darstellung von Eschers Arbeiten. Als Coup werden einige der bekannter Bilder mit Computer-Animation lebendig und plötzlich krabbeln die knuffigen „Krempeltierchen“ munter drauflos im scheinbar endlosen Raum. **Do 10. – So 27.**

Dunkel, fast Nacht

Borys Lankosz, PL 2019, 114 Min.

Um dem Verschwinden von drei Kindern auf den Grund zu gehen, kehrt Journalistin Alicja Tabor nach langer Zeit in ihre Heimatstadt Walbrzych zurück. Die Polizei ist ob der verschwundenen Kinder ratlos, und unter den Einwohnern werden Schulzuweisungen gegen ortsansässige Sinti und Roma laut. Alicja sieht sich nicht nur mit den mysteriösen Ereignissen konfrontiert, sondern auch mit ihrer eigenen tragischen Vergangenheit. Die Sage um einen Perlen-Schatz geben der Ermittlerin ebenso Rätsel auf wie die kursierenden Geschichten von „Katzenfressern“, wie die Sinti und Roma von den Bewohnern abfällig genannt werden. Nicht nur Alicjas Geheimnisse werfen lange Schatten auf Walbrzych, und ihre Nachforschungen legen menschliche Abgründe offen... **Do 10. – Mi 16.**

Das Kapital im 21. Jahrhundert

Justin Pemberton, Thomas Piketty. F/NZ 2019. 103 Min. OmU

Dokumentation basierend auf dem gleichnamigen Buch aus der Feder von Thomas Piketty, einem der meistgelesenen und meistdiskutierten Sachbücher unserer Zeit. Piketty weist auf die Misstände des modernen kapitalistischen Systems hin, das seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion unbestritten die Welt beherrscht und als liberal und demokratisch gilt. In einer Zeitreise von der Französischen Revolution über zwei Weltkriege bis heute interviewt Regisseur Justin Pemberton Ökonomen und Denken und rüttelt damit an nicht weniger als an den zentralen Grundstücken unseres globalen Wirtschaftssystems. Ein radikales Umdenken muss her. Denn die zunehmende Vermögens- und Einkommensungleichheit, die den Kapitalismus bereits seit dem 18. Jahrhundert unweigerlich ausmacht, bedroht unsere liberalen Werte. **Do 17. – Mi 23.**

Born In Evin

Maryam Zaree. D 2019. 96 Min. Dokumentarfilm.

Die Schauspielerin Maryam Zaree kennt wir nicht nur als Gerichtsmedizinerin im Tatort, sondern aktuell auch durch ihre Rolle in der Erfolgsserie 4BLOCKS, für die sie 2018 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. Geboren wurde sie im Iran – als Tochter einer politischen Gefangenen des

iranischen Terrorregimes im berüchtigten Foltergefängnis von Evin. Ihre Mutter, mittlerweile in der Frankfurter Kommunalpolitik aktiv, möchte nur ungern über die Vergangenheit sprechen – erst recht nicht über die Zeit in Gefangenschaft. Doch Maryam hat Fragen, denen sie in ihrem Dokumentarfilm-Regiedebüt auf den Grund geht: Wie hat sich die Traumatisierung durch Verfolgung und Gewalt in die Körper und Seelen der Überlebenden und die ihrer Kinder eingeschrieben? Wie kommen die Opfer persönlich damit zurecht, dass die Täter bis heute ungestraft an der Macht sind? Die Antworten sucht sie in Paris, London und Florenz, sie besucht ihren Vater, der ebenfalls und viel länger als sie in Evin inhaftiert war, sie reist zu Verwandten, Freundinnen ihrer Mutter und zu ehemaligen politische Weggefährten ihrer Eltern. Sehr eindrücklich zeigt sie, wie sich die Spätfolgen von Verfolgung und Flucht nicht nur auf die Betroffenen, sondern auch auf die nachfolgenden Generationen auswirken. **Di 22. – Sa 26.**

Der Glanz der Unsichtbaren

Louis-Julien Petit. F 2018. 102 Min. Mit Audrey Lamy, Corinne Masiero

Wenn L’Envol, ein Tageszentrum für wohnungslose Frauen im Norden Frankreichs, um acht Uhr öffnet, stehen die meisten Besucherinnen schon lange vor der Tür. Hier können sich die Frauen im Aufenthaltsraum ausruhen, Kaffee trinken, duschen. Doch das L’Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit – auch wenn der Übergang von der Obdachlosigkeit in ein gesellschaftlich normiertes, strukturiertes Leben alles andere als leicht ist. Nachdem die Stadt auch noch ein Zeltcamp am Sportplatz räumen lässt, wird das L’Envol zur heimlichen Unterkunft, in der Betreuerinnen und Betreute mit ungeahntem Schwung ganz eigene Wege und Methoden zur Reintegration entwickeln. Tricks, Schwindeleien, alte und neue Freunde: Von jetzt an sind alle Mittel erlaubt. – Neben einigen Profis sind viele Rollen mit Laiendarstellerinnen besetzt, die früher selbst auf der Straße gelebt, jedoch den Absprung geschafft haben. Die Authentizität echter Erfahrungen ist dann auch die größte Stärke eines Films, der in losen Szenen zeigt, wie soziales Engagement oft an bürokratische Hindernisse stößt. **So 20. – Mi 30.**

The Whale and the Raven

Mirjam Leuze. D/Kan 2019. 106 Min. OmU. Dokumentation

Janie Wray und Hermann Meuter sind Walforscher und lassen alles hinter sich, um auf einer unbewohnten Insel an der Westküste Kanadas eine Forschungsstation zu errichten. Die Region ist voller Fjorde und beherbergt mit Buckel- und Finnwalen sowie Orcas eine Vielzahl von Arten. Doch dann wird die unberührte Natur bedroht. Denn demnächst sollen hier Supertanker durchfahren, die Gas nach Asien liefern. Eine Katastrophe für die sensiblen Meeressäuger, die äußerst empfindlich auf das Motorengelöse der Tankschiffe reagieren werden. Hermann Meuter und Janie Wray gewähren in dem Dokumentarfilm einen Einblick in ihre Arbeit als Walforscher und in das Gebiet mitsamt dessen tierische und menschliche Bewohner. **So 27. – Mi 31.**

zum Aktionstag der Naturheilkunde

Der mit dem die Erde spricht

mit Hans Hansen. D 2018. 52 Min.

Geomantie beschäftigt sich mit den Wirkkräften der Erde. Mit ihr lassen sich Orte, in denen Menschen ein harmonisches Leben führen können, von solchen unterscheiden, in denen die Energien eher schädigend wirken. Der Mensch hat dieses Wissen in früheren Zeiten für sich genutzt, für die Auswahl von Wohnstätten bis hin zur Gestaltung von Grabanlagen. Somit ist Geomantie ein Erfahrungswissen, das es versteht, die Kräfte der Erde im Einklang mit Mensch, Kultur und Natur zu gestalten. **Do 3.**

Wunschfilm

Once Upon a Time ... in Hollywood

Quentin Tarantino, USA 2019, 161 Min.

Hollywood im Jahre 1969: Der Schauspiel-Stern von Rick Dalton ist stetig am sinken. Statt in Western und Actionfilmen die Hauptrolle zu spielen, muss sich der ehemalige Superstar mit Auftritten in TV-Serien begnügen. Es fehlt nicht mehr viel und Dalton wird „nur noch“ als Bösewicht standardbesetzt. Ihm zur Seite steht der abgebrühte Lebenskünstler und Stuntman Cliff Booth. Während Booth Bekanntschaft mit einer seltsamen Hippie-Kommune um einen gewissen Charles „Charlie“ Manson macht, träumt Dalton vom großen Comeback. Inspiration erfährt er durch seine zaubernde neue Nachbarin Sharon Tate... Mit seinem neunten Film huldigt Quentin Tarantino ein weiteres Mal der Magie der großen Leinwand und erzählt ein Erwachsenenmärchen vom Ende des goldenen Zeitalters Hollywoods. Bis in die Nebenrollen ist „Tarantinos vorletzter Film“ hochkarätig besetzt (u. a. Al Pacino, Bruce Dern, Damien Lewis, Dakota Fanning) und bietet gewitzte, geschliffene Dialoge. Nicht zuletzt durch seine exquisite Ausstattung vermittelt der Film hautnah das Lebensgefühl einer Zeit des sozio-politischen und kulturellen Umbruchs. **So 6. – Di 8.**

30. Geburtstag Mädchenhaus Kiel/ Lotta e.V.

#Female Pleasure

Barbara Miller. CH/D 2018. 97 Min. Dokumentarfilm. Mit Deborah Feldman

Dass Sexismus existiert, sollte eigentlich nicht erst seit der #metoo-Debatte bekannt sein. Ebenso die Tatsache, dass Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt nicht nur in Hollywood, sondern in nahezu allen Bereichen des menschlichen Zusammenlebens ein Problem sind. Vor allem da, wo eine patriarchale Gesellschaftsform aufrecht erhalten werden soll, ist das Recht der Frauen auf Selbstbestimmung oft gar nicht existent. Davon erzählen fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen, die sich in Punkto Unterdrückung erschreckend ähnlich sind. Deborah Feldman, die in einer ultra-orthodoxen jüdischen Familie aufwächst, muss als Teenager einen Mann heiraten, den sie gar nicht kennt. Die Ex-Nonne Doris Wagner berichtet, wie sie im Kloster von Priestern missbraucht wurde. Die in einer strenggläubigen muslimischen Familie aufgewachsene Leyla Hussein wurde als Mädchen genital verstümmelt und kämpft seit der Geburt ihrer Tochter gegen diese Form Gewalt. Ihre Geschichten sind Horrorgeschichten des alltäglichen Lebens, klingen erschütternd – und machen dennoch Mut, denn sie alle eint, dass sie sich ihr Recht auf Selbstbestimmung zur Not auch erkämpfen. – Mit Filmgespräch im Anschluss. **Mi 9.**

Bonnie & Bonnie

Ali Hakim. D 2019. 90 Min. Mit Emma Drogunova, Sarah Mahita

Yara ist 17 und lebt mit ihrem Vater, der aus Albanien stammt, und den drei Geschwistern in Hamburg-Wilhelmsburg. Neben ihrem Job im Supermarkt schmeißt sie den Familienhaushalt und vertreibt sich die Freizeit mit ihrer Clique. Als sie eines Tages auf der Straße der toughen Kiki begegnet, ist es Liebe auf den ersten Blick. Während Yara in der Beziehung eine neue, bislang ungekannte Freiheit entdeckt, erlebt Kiki, die in Jugendheimen aufgewachsen ist, das erste Mal das Gefühl von echter Nähe und Zugehörigkeit. Das große Problem ist jedoch: Niemand darf von der Liebe etwas wissen, vor allem nicht Yaras konservativer Vater, der schon einen Ehemann für sie ausgesucht hat, und auch nicht ihr Bruder Bekim, der selbst ein Auge auf Kiki geworfen hat... **Mo 21.**

zur Ausstellung „Perspektiven und Geschichten Schwarzer Menschen“ Afrodeutsches Leben in Kiel

Der Kurzfilm *Afrodeutsches Leben* in Kiel von Saka Touré porträtiert afrodeutsche Persönlichkeiten aus den Bereichen Bildung, Ehrenamt, Politik, Wirtschaft und Kunst. Themen wie der persönliche Werdegang, Schwarzes Selbstverständnis, die Bedeutung Schwarzer Communities und das Leben in Kiel werden im Kurzfilm behandelt und im Anschluss in der Podiumsdiskussion diskutiert. Emilene Wopana Mudimu, Schwarze Aktivistin, Sozialpädagogin und Poetin moderiert die Podiumsdiskussion. **Fr 25.**

Psychoanalyse und Film – mit dem John-Rittmeister-Institut

24 Wochen

Anne Zohra Berrached, D 2016, 103 Min. Bjarne I. Mädél, Julia Jentsch

Astrid ist zum zweiten Mal schwanger mit ihrem Lebenspartner Markus. Spät in der Schwangerschaft bekommen die beiden eine folgenschwere Diagnose: Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird ihr zukünftiger Sohn mit Down-Syndrom geboren werden und einen schweren Herzfehler haben. Die beiden stehen vor einer un menschlichen Entscheidung: Das Kind wie geplant zur Welt bringen oder eine Spätabtreibung veranlassen. Die Beziehung der beiden verfällt in eine Krise, und Menschen aus Astrids Umfeld mischen sich in die Angelegenheit ein. Letztlich muss Astrid über die Zukunft ihres ungeborenen Sohns entscheiden. Eine hintergründige Charakterstudie und Gedankenenspiel über moralische Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt, mit Jentsch und Mädél in schauspielerischer Höchstform. – Anschließend Gespräch mit Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel. **So 27.**

IRRE gute Filme – mit Brücke SH und Kieler Fenster

Luca tanzt leise

Philipp Eichholtz, D 2016, 69 Min.

„Kennst du das, wenn du es morgens einfach nicht schaffst, aus dem Bett zu steigen?“ Luca kennt dieses Gefühl nur zu gut. Seit zehn Jahren leidet die junge Frau unter schweren Depressionen und steckt in einer Lebenskrise: Drogenexzesse gehören für sie zum Alltag, ihr Freund tanzt sie, die Wohnung ist ein Schweinestall. Der erhoffte Lebenswandel beginnt für Luca mit einem kleinen Hund, den sie davor rettet, eingeschläfert zu werden. Die Schulabrecherin setzt sich ein großes Ziel: das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nachholen. Das gleiche Ziel hat auch der Automechaniker Kurt, mit dem Luca einen Pakt eingeht: Wenn sie ihm in Englisch hilft, gibt er ihr Nachhilfe in Mathe. Aus der Vereinbarung der Sitznachbarn erwächst eine tiefe Freundschaft, im Zuge dessen die beiden ihre Weltansichten einander offenlegen... **Do 24. (Galerie)**